

Jahresversammlung der „Alten Garde“ und Besuch der Fa. Hardegger Hüppen in Fahrweid-Weiningen

Nach und nach erschienen die angemeldeten Alt-Gardistinnen und -Gardisten vor der Produktionsstätte der bekannten Zürcher Hüppen. Dieser Morgen des 6. November 2014 war relativ kühl und die Teilnehmenden waren froh, an die Wärme zu kommen. Sauberkeit und Hygiene werden in einem Betrieb, der Lebensmittel herstellt und verarbeitet, natürlich besonders gross geschrieben. Deshalb mussten alle entsprechend eingekleidet werden. Neckische Einweghäubchen und -schürzen vereinheitlichten das Aussehen der Besuchergruppe ziemlich.



Die Führung durch den Betrieb war sehr eindrücklich. Zwar werden für die Herstellung der Hüppen und deren Füllung entsprechende Maschinen eingesetzt. Verpackt werden die Leckerbissen jedoch weitgehend von Hand. Vor allem die Geschenkpakungen werden von geschickten Händen mit Bändchen dekoriert. Und immer wieder begegnete man den Auflagen des Gesundheitsamtes. So sind die Heftpflaster in der betriebs-eigenen Hausapotheke zum Beispiel blau gefärbt und mit einem Metallstreifen — wie bei den Banknoten — versehen. Dies damit die vorhandenen Sensoren allfällige Fremdkörper detektieren können.

Die Kundschaft für die aus qualitativ hoch stehenden Rohstoffen hergestellten Hüppen ist recht vielseitig. Gastrobetriebe geben die Mini-hüppen gerne als Beigabe zum Kaffee; aber auch Confiserien und gar Grossverteiler gehören zu den Bestellern. Ausserdem werden verschiedene Sondereditio-



nen produziert wie zum Beispiel die Zunfthüppen, Löwenhüppen oder die „Zoo“-Hüppen. Zum Abschluss erhielten die Besucherinnen und Besucher von der Firma ein kleines Präsent und der anschliessende Besuch des „Hüppelädeli“ rundete die Besichtigung ab.

Darauf erfolgte die Verschiebung ins Rest. Schützenstube in Höngg. Der Aperitif und das ausgezeichnete Mittagessen wurden von der Kasse der Alten Garde übernommen.



Die anschliessende Jahresversammlung konnte zügig abgewickelt werden. Die Alte Garde wird die Teilnehmenden am Eidg. Schützenfest 2015 in Raron wiederum finanziell unterstützen. Auf allen Distanzen werden die Kosten für das Schiessbüchlein, 2 Übungskehr, den Vereinsstich und den Gruppenstich übernommen. Nach einem „normalen“ Überschuss in der Rechnung 2014 wird diese Tatsache 2015 zu einem moderaten Verlust führen. Der Mitgliederbestand beläuft sich zurzeit auf 60 Altgardistinnen und Altgardisten.

Fotos Erwin Weber
Bericht Jack Ulrich

Spitzbarth Juwelier • Neumarkt 8
8001 Zürich | 044 212 71 15 | www.spitzbarth.com